

# FAKTEN-CHECK

## WIR SIND ... MISCHVERHÄLTNISEXPERTEN

Die aktuelle Welle der Kampagne „Näher am Patienten“ kommuniziert verschiedene Schwerpunktthemen, u. a. die Herstellung individueller Rezepturen. Warum greift die Imagekampagne der ABDA dieses Thema auf? Dieses Faktenblatt soll die Hintergründe erläutern und Argumente liefern, die Sie im Gespräch mit Ihren Patienten und mit Multiplikatoren aus Ihrem persönlichen Umfeld nutzen können.

### Die Fakten heute

- » Jährlich werden in Deutschlands Apotheken rund 15 Millionen Rezepturen allein für Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hergestellt. Nach Berechnung des Deutschen Arzneiprüfungsinstitutes (DAPI) sind darunter rund acht Millionen „allgemeine Rezepturen“, wie z. B. Kapseln oder Salben, die jede Apotheke herstellen kann. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Spezialrezepturen, beispielsweise drei Millionen Methadon-Zubereitungen, etwa zwei Millionen Zytostatika und eine Million parenterale Lösungen zur künstlichen Ernährung Schwerkranker.
- » Mit der Herstellung dieser Rezepturen leisten Apotheker einen wichtigen Beitrag zur Arzneimittelversorgung der Bevölkerung. Sie schließen eine therapeutische Lücke, wo industriell hergestellte Fertigarzneimittel nicht verfügbar sind – zum Beispiel niedrig dosierte Medikamente für Kinder.
- » Die Apothekerschaft engagiert sich außerdem in der Sicherung der Qualität von Rezepturen. In den letzten drei Jahrzehnten wurden für das Neue Rezeptur Formularium (NRF) mehrere hundert Monographien und etliche tausend praktische Handreichungen erarbeitet, auf die Apotheken zugreifen können. Die Formelsammlung ist dem Deutschen Arzneimittel-Codex (DAC) angegliedert. Überdies führt das Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker regelmäßig Ringversuche durch, bei denen Apotheker die Qualität ihrer Rezepturen überprüfen lassen können.

### Und die Situation in der Zukunft?

- » Nur wenn es weiterhin genügend inhabergeführte, wohnortnahe Apotheken gibt, kann die Versorgung der Bevölkerung mit individuell hergestellten Arzneimitteln auch in Zukunft gesichert werden. Sie sind der Garant für eine flächendeckende Versorgung mit Rezepturen. Die ABDA greift das Thema Rezepturen im Rahmen der Imagekampagne auf, um auf diese unersetzliche Schlüsselfunktion von Präsenzapotheken hinzuweisen. Die Herstellung von Individualrezepturen stellt zudem ein Alleinstellungsmerkmal in Abgrenzung zu Internet-Versandapotheken dar, die diese Leistung nicht anbieten können.
- » Die Anforderungen an die Herstellung von Rezeptur-  
arzneimitteln sind in den vergangenen Jahren gestiegen. So ist seit 2012 u. a. vorgeschrieben, dass der Apotheker bei jeder einzelnen Rezeptur die Plausibilität der Verordnung überprüfen und dokumentieren muss. Gleichzeitig stagniert die Vergütung der Apotheken für Rezepturen auf niedrigem Niveau. In der Arzneimittelpreisverordnung (AMPPreisV) werden beispielsweise die Beratungspflichten und -notwendigkeiten speziell für Individualrezepturen nicht ausreichend berücksichtigt. Die Bundesorganisationen der Apothekerschaft setzen sich deshalb für eine Anpassung der Vergütung für Rezepturen ein, z. B. im Rahmen des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes.

